

Fernwärme(gipfel) – Reloaded

Dafür sind die Kollegen von AGFW doch da ... werden Sie meinen. Und selbstverständlich tun wir das auch, jeden Tag, jede Stunde mit viel Wissen, viel Einsatz und Enthusiasmus. Auch in diesem Jahr stellen wir fest, dass die Politik zuhört, die Koalition sich sichtlich bemüht das Thema Fernwärme im politischen Umfeld, über die Aktivitäten des Wirtschaftsministers in die Mitte der Gesellschaft zu bringen. Fernwärme gehört dazu, Fernwärme ist ein Thema. Und weil es ein Thema ist und weil es gut ist, steht mittlerweile auch die Verbraucherzentrale ganz weit vorn und versucht uns das Leben schwer zu machen. Wir bleiben jedoch daran; die wichtigsten Punkte sind die Erhöhung der Mittelausstattung des BEW, die Novellierung des KWKG, die zukunftstaugliche Ausgestaltung der WärmeLV sowie die Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsprozessen ... erst recht, mit einer neuen Regierung.



Nun jedoch der Reihe nach mit dem Rückblick auf das spannende Jahr 2024.

Wir beginnen mit dem neuen AGFW-Hauptbericht 2022. Er steht unseren Mitgliedern kostenfrei zum Download zur Verfügung – nun zum zweiten Mal in seiner überarbeiteten Form und mit zentralen Kennwerten grafisch in Form eines online Dashboards. Wir berichten zudem über Neuerungen bei der BEG-Förderung und insgesamt zum Stand der Gesetzgebung zum Jahreswechsel mit Auswirkungen auf die Fernwärmepreise. Ebenfalls berichten wir über das Urteil des Gerichts der Europäischen Union vom 24. Januar 2024, das feststellt, dass das KWKG 2020 keine Beihilfe ist. Zudem urteilt der BGH zum Thema Ausschreibung von Fernwärme-Nutzungsverträgen.

Der Februar startet mit dem AGFW-Infotag, unserem jährlichen Auftakttreffen der Branche in Berlin. Highlight des Tages ist der Auftritt und die Rede des Vizekanzlers und Wirtschaftsministers Dr. Robert Habeck – in der er erörtert, dass die Fernwärme zu den Bereichen gehört, die in den letzten 20 Jahren politisch vernachlässigt wurden. Das soll sich nun ändern. Zudem zeigt er sich da bereits offen für einen zweiten Fernwärmegipfel, der bereits vor der Sommerpause stattfinden könnte. Im gleichen Monat unterzeichnen wir einen neuen Vertrag mit der EEX für den exklusiven Zugang unserer Mitglieder auf Erdgas-Börsenpreise. Auch weisen wir darauf hin, dass mit dem Jahreswechsel aus beihilferechtlichen Gründen, die vollständige steuerliche Entlastung für KWK-Anlagen nach § 53a EnergieStG wegfällt. Auch berichten wir über den Einbau eines neuen Inliner-Prototyps auf der Teststrecke in Neumünster im Rahmen des BMWK geförderten Verbundvorhabens SaniFern. Im März starten wir gemeinsam mit BDEW und VKU eine große Fernwärmepreisabfrage um eine solide Basis zu haben,

für unsere gemeinsame Preistransparenzplattform. Damit löst die Branche eine Zusage ein, die sie gegenüber der Politik im Rahmen des ersten Fernwärmegipfels gemacht hat. Auch berichten wir über die Möglichkeit der Teilnahme an dem Großwärmespeicher-Forschungsvorhaben SysGF sowie über die Neuigkeiten bei der AGFW-Regelwerks-Fortschreibung.

Den April beginnen wir mit der Veröffentlichung der Schlussfassungen der Arbeitsblätter FW 701 und 702 – beides anerkannte Regeln der Technik um die Aufgaben der kommunalen Wärmeplanung kWP besser bewältigen zu können – eine wichtige Aufgabe in diesem Jahr. Zudem stellen wir Forschungsergebnisse der Fernwärme-Netzoptimierung vor. Im gleichen Monat legt die EU-Kommission Rechtsmittel beim EuGH gegen die Entscheidung des EuG ein – gegen deren richtige Entscheidung zum KWKG und die Sonderberechnungsvorschrift Fernwärme zur Neubauförderung wird veröffentlicht. Die Fachtage Fernwärme des AGFW in Kassel in diesem Jahr sind ein voller Erfolg – mit 16 Veranstaltungen, über 50 Ausstellern und mehr als 1.000 Teilnehmern. Der erste Durchgang an unserem neuen Wärmezählerprüfstand 0,6 bis 3,5 m³/h ist gestartet. Der Stresstest geht bis Ende des Jahres.

Im Mai berichten wir über das digitale BAFA Antragsverfahren zur Wärme-/Kältenetzförderung und Speichern im Rahmen der KWKG-Förderung. Auch geht am 17.05.2024 die gemeinsame Preistransparenzplattform online. Mit ihr lösen wir als Branche unsere zentrale Zusage beim Fernwärmegipfels gegenüber der Politik im letzten Jahr ein. Ein aktuelles Positionspapier zur Mindestanpassung des KWKG geht an die Ministerien. Größere KWK - Anlagen können aufgrund der Befristung bis 2026 schon nicht mehr realisiert werden. Die aktuelle EU-Gebäuderichtlinie wird veröffentlicht. Diese muss innerhalb von 2 Jahren in nationales Recht umgesetzt werden.

Für Juni haben wir uns vorgenommen, einige Empfehlungen für mehr Transparenz bei Fernwärmepreisen aufzuschreiben – mit Standards in den Preisgleitklauseln. Wir berichten über aktuelle Forschungsergebnisse zu ZFSV (Zeitweise fließfähige, selbstverdichtende Verfüllbaustoffe) im Fernwärmeleitungsbau und über die Fernwärme-Netzoptimierung. Es gibt nun ein Verwaltungsgerichtsurteil zum Begriff „Fabrikneu“ im KWKG und viele Indizes des Statistischen Bundesamtes sind elementarer Bestandteil von Wärmelieferverträgen. Wir berichten über deren Umbasierung.

Im Juli starten wir auf unserer Homepage eine interaktive Grafik über die sich Interessierte Informationen, Regelwerkshinweise und weiterführende Links zu Fernwärmeeinrichtungen und Aktivitäten per Mausklick holen können. Auch lassen wir Prognos AG neu rechnen, um festzustellen, dass bis 2030 mindestens 43,5 Milliarden EUR in die Fernwärme investiert werden müssen, um die gesetzten Klimaschutzziele zu erreichen. Wir benötigen einen klimaneutralen Energiemix bei der Erzeugung und einen

massiven Ausbau der Netze. Ein Rechtsgutachten bestätigt die Auffassung des AGFW, dass Fernwärme-Gestattungsverträge freihändig und ohne Ausschreibungsverfahren mit interessierten Kommunen geschlossen werden dürfen. Am 30. Juli 2024 hat das BMWK einen neuen Referentenentwurf zur Novelle der AVBFernwärmeV vorgelegt.

August – der AGFW berichtet über einen neuen Leitfadens unterirdisch begehbaren Leitungskanälen und -dükern und über die aktuelle Regelwerk-Fortschreibung. Der AGFW reicht seine Stellungnahme zur Novelle der AVBFernwärmeV ein in der er die im Zuge des Aus- und Umbaus der Fernwärmesysteme mehr denn je die Notwendigkeit von Investitions- und Planungssicherheit betont. Zudem nimmt der Verband Stellung zu der Novelle des Treibhausgas-Emissionshandelsgesetzes (TEHG).

Am 9. September berichten wir über die Veröffentlichung unseres AGFW-Forschungsheftes 103 – Verbesserungsvorschläge zum Genehmigungsrecht von Großwärmepumpen in der Fernwärme. Es ist ein Teilergebnis des AGFW-koordinierten Verbundvorhabens: „Reallabor Großwärmepumpen in der Fernwärme“. Wir berichten auch über zwei neue Fortbildungsangebote für den Einstieg zur Fachkraft für ein bestimmtes Aufgabengebiet in der Fernwärmeversorgung nach QRT Stufe C. Über 450 Teilnehmer und 60 Aussteller diskutieren beim 29. Dresdner Fernwärme-Kolloquium über Zukunft und Ausbau der Wärmenetze. Ein voller Erfolg, auch wenn wir mit dem super Krisenmanagement der DREWAG bei der Havarie der Carolabrücke beginnen.

Im Oktober berichten wir über die Empfehlungen der EU-Kommission zur TAB-Abwärme im Sinne der RED, über die Empfehlung zur Definition der effizienten Fernwärme in der EED sowie über den von Deutschland vorgelegten integrierten nationalen Energie- und Klimaplan (NECP). Nach positiver Resonanz unserer Online-Preistransparenzplattform starten wir die erneute Datenabfrage für die nächste Version. Und, AGFW unterstützt aktiv die Initiative zur Abwasser-Wärmenutzung in NRW.

Am 6. November 2024 zerbricht die Ampelkoalition der Bundesrepublik Deutschland, bestehend aus SPD, Grünen und

FDP. Wir stellen nun die Frage nach den laufenden Projekten AVBFernwärmeV – obwohl noch keine verabschiedete Kabinettsfassung vorliegt, könnte sie noch umgesetzt werden; KWKG – eine Verlängerung wurde uns bislang nur mündlich angekündigt; WärmeLV – zur Änderung liegt auch hier noch kein Referentenentwurf vor; Finanzierung und Fördergelder – alles offen – da kein Haushalt beschlossen wurde. Und was wird aus unserem geplanten zweiten Fernwärmegipfel in diesem Jahr?! Die Ministerpräsidentenkonferenz der Länder betont die Bedeutung des Fernwärmeausbaus. Ende des Monats empfangen wir eine japanische Delegation bei AGFW. Die Veranstaltung unterstreicht die Bedeutung globaler Partnerschaften.

Der Dezember beginnt mit der Frage – „Kommt die KWKG-Verlängerung?“ Dafür müsste dieser Teil aus dem KWVG herausgelöst werden und separat in einer Light-Version noch in diesem Umfeld verabschiedet werden. Die Preistransparenzplattform erscheint in ihrer zweiten Version und zeigt auch die Normalisierung der Fernwärmepreise. Das Forschungsprojekt SAM-FW führt Untersuchungen an betrieblich gealterten Kunststoffmantelrohren vor Ort durch. Der AGFW gratuliert dem BFW zum 40-jährigen Bestehen. Die derzeit noch amtierende Bundesregierung hat die Novelle der AVBFernwärmeV abgesagt und der AGFW-Hauptbericht 2023 ist bereits erschienen. Er widmet sich in diesem Jahr der anstehenden Transformation zu einer klimaneutralen Zukunft bis 2045. Mit einem Blick auf die Wärmepolitikaussagen in den bereits bekannten Parteiprogrammen zur Bundestagswahl beenden wir unsere Tour durch das Jahr.

Zum Schluss möchten wir als Ihr AGFW-Team, möchte ich persönlich Ihnen allen für Ihren Zuspruch, Ihre super Unterstützung, Ihre Mitarbeit und Ihr Engagement für Fernwärme und KWK danken und Ihnen allen, Ihren Unternehmen, Ihren Teams, Ihren Familien oder Lebensabschnittspartnern recht erholsame, wunderschöne und besinnliche Weihnachten wünsche sowie vorab ein glückliches, gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2025.

Ihr Werner Lutsch
mit dem kompletten AGFW-Team

Fröhliche



Weihnachten